

29. Internationaler Alt-Katholikenkongress

Resolution zur politischen Situation auf den Philippinen

Der 29. Internationale Alt-Katholikenkongress (der Alt-Katholischen Kirchen der Utrechter Union), der vom 7. bis 11. August 2006 unter dem Thema „Hoffnung, die in uns lebt“ in Freiburg i.B. (Deutschland) tagte, stellt fest:

Im Hinblick auf die augenblickliche politische Situation auf den Philippinen,

- nach Kenntnisnahme politisch motivierter Anschläge,
- in Sorge um das Schicksal Einzelner, die sich für Menschenrechte engagieren,
- unter Berücksichtigung der Verbindung mit den Geistlichen und Gläubigen unserer Schwesterkirche, der *Iglesia Filipina Independiente*,

ruft der Kongress die Regierung der Philippinen und ihre Präsidentin Gloria Macapagal-Arroyo dazu auf,

1. die politisch motivierten Morde und andere Formen politischer Einschüchterung öffentlich zu verurteilen;
2. sofort Schritte zu unternehmen, um das Leben und die Sicherheit aller Einzelpersonen auf den Philippinen, insbesondere der Menschenrechtsaktivisten, zu schützen bzw. zu gewährleisten;
3. vermutliche Missetäter aufzuspüren und – wo nötig – strafrechtlich zu verfolgen;
4. eine Untersuchung der Behauptungen zu veranlassen, Mitglieder der Sicherheitskräfte seien möglicherweise in diese Aktivitäten involviert, und so die Glaubwürdigkeit der Regierung zu fördern;
5. ein unabhängige Institution einzurichten, die politisch motivierte Morde und Einschüchterungsversuche untersucht und ihre Empfehlungen zu befolgen;
6. alle weiteren Maßnahmen zu treffen, die die Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit zum Wohl des ganzen Volkes auf den Philippinen verstärken.

Beschlossen vom 29. Internationalen Alt-Katholikenkongress mit zwölf Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Freiburg i.B.(Deutschland), 11. August 2006